

Kommission „Klimawandel, Umwelt und Gesundheit“

Mitglieder

- » Dr. Melanie Rubenbauer-Beyerlein, Bayreuth (Vorsitzende)
- » Professor Dr. Stephan Böse-O'Reilly, München (Stellv. Vorsitzender)
- » Dr. Katharina Jäger, München
- » Dr. Melanie Kretschmar, Traunstein
- » Dr. Margit Kollmer, Velden
- » Dr. Kristina Ott, Garmisch-Partenkirchen
- » Dr. Irmgard Pfaffinger, München
- » Dr. Claudia Ritter-Rupp, München
- » Dr. Gabriel Schmidt, München
- » Doris Wagner, DESA, Kempten
- » Dr. Veit Wambach, Nürnberg
- » Dr. Dorothea Wolff, München

Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen statt.

Sitzung vom 26. März 2024:

Zu Beginn der Sitzung informierte BLÄK-Präsident Dr. Gerald Qwitterer die Anwesenden über den aktuellen Stand der Beschlüsse des 82. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetags (BÄT) zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“. Anschließend hielt Annika Hieronimi, Doktorandin am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der LMU München, einen Vortrag über den Einfluss des Klimawandels auf die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und präsentierte ihre Forschungsergebnisse zur Flutkatastrophe in Simbach am Inn.

Qwitterer berichtete außerdem über die Planungen des Bündnis Hitzeschutz Bayern zum Hitzeaktionstag. Das Bündnis werde im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung im Ärztehaus Bayern auf die gesundheitlichen Gefahren von Hitze und mögliche Präventionsmaßnahmen aufmerksam machen. Darüber hinaus werde die BLÄK zusammen mit dem Bayerischen Handwerkstag die Handwerksbetriebe über

hitzebedingte Gesundheitsrisiken bei Arbeiten im Freien und mögliche Gegenmaßnahmen informieren.

Außerdem diskutierten die Kommissionsmitglieder über die Förderung von Präventionsinhalten in der Patientenberatung und mögliche Anträge zum 128. Deutschen Ärztetag in Mainz. Unter anderem gingen aus der Sitzung Anträge zu den Themen „Einführung eines Schulfachs Gesundheit an deutschen Schulen“, „Tempolimits im Straßenverkehr“, „Einführung verpflichtender Hitzeaktionspläne in Großstädten“ und „Verbesserung des UV- und Hitzeschutzes bei der Arbeit im Freien“ hervor.

Sitzung vom 13. September 2024:

Auf Einladung der Kommission hielt Ministerialrat Philipp Pacius, Leiter des Referats Klimaschutz im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht (StMUK), einen Vortrag über die vielfältigen Initiativen des StMUK im Bereich Klimaschutz. Eine zentrale Initiative seines Referats sei das Projekt „Klimaschule Bayern“. Das Ziel des Projekts sei, die Treibhausgasemissionen von Schulen zu reduzieren, indem diese ihren CO²-Fußabdruck

ermitteln und Maßnahmen zur Senkung der eigenen Emissionen entwickeln. Zudem soll Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern fundiertes Wissen im Bereich Klimaschutz vermittelt werden.

Im Anschluss an den Vortrag empfahl die Kommission dem Präsidium der BLÄK, mit dem StMUK in einen Dialog zu treten, um zu erörtern, wie Lehrkräfte noch besser zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels fortgebildet werden könnten. Weiterhin bat die Kommission das Präsidium, sich bei privaten Rundfunksendern für eine verstärkte Berichterstattung über die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels einzusetzen.

Daneben wurde über mögliche Beschlussanträge von Kommissionsmitgliedern zum 83. BÄT in Lindau debattiert. Unter anderem gingen aus der Sitzung Anträge zu den Themen „verbindlichen Hitzeaktionsplan in Bayern erstellen“, „Nachhaltige Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsbildung in den Schulunterricht integrieren“, „Klimaneutrales Gesundheitswesen bis 2035“ und „Subventionen in fossile Energieträger jetzt beenden“ hervor.